

Vorbereitungen von Xerox auf das Coronavirus (COVID-2019)

6. März 2020

Xerox beobachtet, wie andere Unternehmen auch, die Situation des Coronavirus genauestens. Wir verfügen über zuverlässige Pläne zur Pandemievorsorge und Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit zum Schutz unserer Mitarbeiter, unserer Kunden und unseres Business.

Xerox hat keine Vertriebsniederlassungen in China oder Südkorea, bezieht aber Produkte und/oder Komponenten von dort. Zurzeit hat der Ausbruch des Coronavirus in China und Südkorea keine Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Xerox prüft täglich aktiv mögliche Auswirkungen auf seine Lieferkette und geplante Lieferungen an Kunden, um mögliche Unterbrechungen und Folgen zu minimieren.

Unsere Lieferanten in den betroffenen Regionen nehmen ihre Geschäftstätigkeit langsam wieder auf. Wir stehen in ständigem Kontakt mit unseren Lieferanten und Logistikpartnern und setzen derzeit Business Continuity Pläne und Strategien zur Schadensbegrenzung in Gang, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Premium-Luftfracht, alternative Beschaffung, Wiederherstellung von Vermögenswerten und Rückführung von Equipment, Supplies und Ersatzteilen.

Die Unterstützung unserer Kunden und Partner hat für Xerox höchste Priorität. Wir informieren Sie umgehend, sobald uns Neuigkeiten vorliegen.

Darüber hinaus wurden die folgenden Management Prozesse implementiert und unseren Mitarbeitern mitgeteilt:

- Alle Mitarbeiter sollen die Anleitungen der lokalen, staatlichen und nationalen Behörden zur Vorbereitung auf das Coronavirus befolgen, einschließlich des Verbleibs zu Hause, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Basierend auf der geografischen Verteilung des Ausbruchs wurden Beschränkungen für Geschäftsreisen auferlegt. Derzeit sind alle Geschäftsreisen nach China, Italien und Südkorea verboten. Reisen in alle anderen asiatisch-pazifischen Länder müssen geschäftskritisch sein und von der Xerox-Führungsspitze genehmigt werden.
- Jeder Mitarbeiter, der von einer Reise nach China, Italien, Japan oder Südkorea zurückkehrt, wird medizinisch untersucht und überwacht, bevor er zur Rückkehr zu einem Xerox Arbeitsplatz oder zu einem Kundenstandort berechtigt ist. Für jeden Mitarbeiter, der China, Italien, Japan oder Südkorea besucht hat oder in engen persönlichen Kontakt mit jemandem gekommen ist, der an dem Coronavirus erkrankt ist, ist eine Abwesenheit von mindestens 14 Tagen erforderlich.

Vorbereitungen von Xerox auf das Coronavirus (COVID-2019)

- Es wurden Vorkehrungen zur Bewertung des Risikos eines Mitarbeiters getroffen, wenn dieser in engem Kontakt mit jemandem stand, der kürzlich aus China, Italien, Japan oder Südkorea zurückgekehrt ist.
- Besucher von Xerox aus einer von Coronaviren betroffenen Region nehmen vor dem Zutritt an einem Screening bezüglich des Risikos einer Infektiosität teil.
- Allen Mitarbeitern wird regelmäßig mitgeteilt, wie sie ihr Infektionsrisiko minimieren können, welche Maßnahmen sie ergreifen müssen, wenn sie krank werden, und welche Meldepflichten Xerox hat.

Angesichts des Ernstes der Lage beobachten wir die Situation genau und werden schnell handeln, um bei Bedarf zusätzliche Kontrollen durchzuführen.

Bei Fragen und für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an das Xerox Coronavirus Response Team unter Corporate.Security@xerox.com.